

Chemische Zusammensetzung von Ammenmilch[†])

Referent: Dr. C. Krauch.

Der Referent bespricht die Resultate, welche er bei einer chemischen Untersuchung der Ammenmilch erhielt. Die Untersuchungen zeigen, daß die Zusammensetzung der Milch zweier Ammen, welche gut ernährt wurden und nach der ärztlichen Untersuchung gesund waren, in hohem Grade von der Zusammensetzung einer normalen Frauenmilch abweicht.

Das Resultat der Analysen^{**}) ist im Vergleich zu normaler Frauenmilch folgendes:

	Mittlere Zusammen-	Zusammen-	Zusammensetzung der	
	setzung der normalen Frauenmilch (nach König)	setzung der Milch von Amme A	Milch von Amme B. 1. Probe, entnommen am 6. Okt.	2. Probe, entnommen am 11. Okt.
	%.	%.	%.	%.
Fett	3,90	6,22	2,25	1,98
Eiweißstoffe				
(Casein u. Albsmin)	2,48	1,38	0,72	0,75
Milchzucker	6,04	7,29	7,31	7,04
Asche	0,49	0,24	0,16	0,18
Wasser	87,09	84,87	89,56	90,05.

In der Milch beider Ammen ist die Menge der Eiweißstoffe und Asche so gering, daß dieselbe dadurch als ungenügend für die Zwecke der Ernährung eines Kindes erscheint. Dazu kommt bei Amme A der abnorme Fettgehalt der Milch, durch welchen das Verhältnis zwischen stickstofffreier und stickstoffhaltiger Substanz unnatürlich wird.

Die Amme B nährte schon im 11. Monate. Es ist auch anderweitig festgestellt, daß die Milch mit der Entfernung von der Geburt gehaltloser wird.

Ob die Verminderung der Qualität häufig in so hohem Grade eintritt, müssen erst weitere Untersuchungen zeigen.

*) Siehe auch Archiv für Pharmazie, 1882.

***) Es wurde jedesmal eine Durchschnittsprobe von 100—150 C. C. zur Analyse verwandt, was wichtig ist, weil die zuerst aus der Brustdrüse fließende Milch anders zusammengesetzt ist, als die darauf folgende.

Die abnorme Zusammensetzung mancher Ammenmilch kann auch dadurch bedingt sein, daß die Ammen, welche meistens vom Lande kommen, und an regelmäßige Arbeit und bescheidene Kost gewöhnt sind, nun auf einmal mit Nahrung überladen werden und dabei viel weniger Beschäftigung als früher haben. Derartige Veränderungen werden gewiß auch die normale Zusammensetzung der Milch beeinflussen.

Jedenfalls hat man allen Grund zur Vorsicht.

Wenn die Ammenmilch abnorm zusammengesetzt ist, dürfte es entschieden besser sein, dem Kinde gute Kuhmilch mit anderen Surrogaten zu geben.

Bei der Kuhmilch ist in erster Linie auf eine richtige Fütterung zu achten. Gewisse Futterstoffe, wie Schlempe, oder einseitige Rübenfütterung wirken nachteilig auf die Milch. Die für das Kind zuträglichste Milch produziert die Kuh bei Heu-, Körner- und Kleienfütterung.

23. November 1881.

Über die Anwendung des polarisierten Lichtes in der Chemie.

Referent: Dr. C. Böhmmer.

Der Vortragende bespricht zunächst die eigentümliche Art der Fortpflanzung des Lichtes im Gegensatz zum Schall, dann die Eigenschaften desselben in Bezug auf seine Schwingungsebene, wodurch die Eigentümlichkeiten des polarisierten Lichtes erklärlich werden. Hierauf geht er auf die verschiedenen Methoden der Polarisation ein, nämlich die Polarisation durch Reflexion, durch wiederholte Brechung in Glas und durch Doppelbrechung in Krystallen. Die erste und letzte Methode ist die gewöhnlichere und giebt das am vollkommensten polarisierte Licht. Gegenwärtig benutzt man bei der Konstruktion optischer Apparate am meisten das durch Doppelbrechung in Krystallen polarisierte Licht; die für diesen Zweck hergerichteten sind unter dem Namen der Nikol'schen Prismen bekannt.

Nach diesen Mitteilungen werden einige Resultate aufgeführt, welche man in der theoretischen Chemie mit Hilfe der Polarisationsinstrumente erlangt hat. Von Wichtigkeit ist namentlich die Erkenntnis der Thatsache, daß die chemischen Eigenschaften der Substanzen mit dem optischen Verhalten derselben in einem kausalen Zusammenhange stehen. Zu interessanten Resultaten hat namentlich die Unter-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [10_1881](#)

Autor(en)/Author(s): Krauch C.

Artikel/Article: [Chemische Zusammensetzung von Ammenmilch 45-46](#)